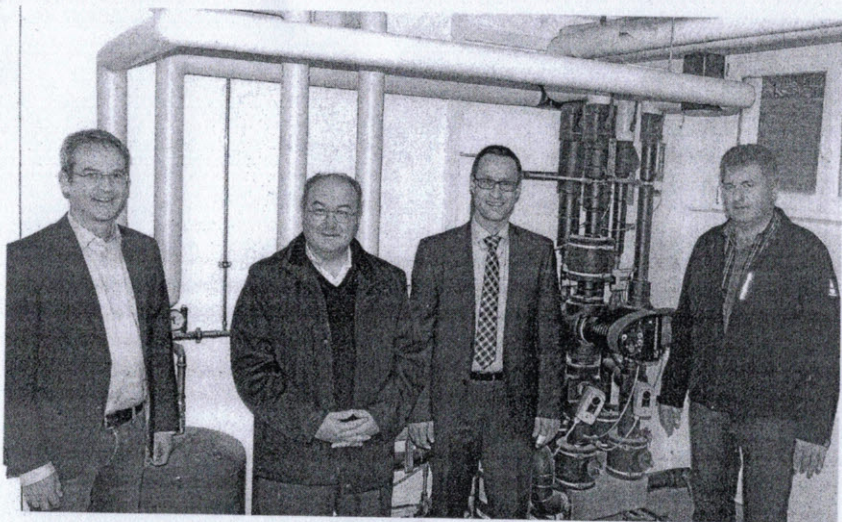


Hackschnitzel erwärmen Kindergarten

HERSBRUCK – Allzu viel Technik ist auf dem Bild nicht zu erkennen. Dies ist auch so gewollt. Denn Pfarrer Wunnibald Forster (Zweiter v. links), Bürgermeister Robert Ilg (links), Geschäftsführer Harald Kiesel vom heimischen Versorger Hewa (Zweiter v. rechts) und Richard Sperber (Naturenergie, rechts) weihen die neue Heizanlage für den Hersbrucker Katholischen Kindergarten, das Pfarramt und den Bürotrakt samt Bibliothek ein – die besteht aus einem Wärmetauscher und Mengenzählern mit Fernablesemöglichkeit. Die Kirchenleitung hat sich nämlich entschlossen, ihre Liegenschaften an das Hackschnitzelheizwerk der Hers-



brucker Naturenergie am Ende der Amberger Straße anzuschließen. Pfarrer Wunnibald Forster hat die Abkehr von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas unterstützt. Harald Kiesel schätzt die CO₂-Einsparung auf rund 20 Tonnen jährlich. Durch immer mehr Nutzer der Fernwärmetrasse konnte die Hewa ihren Absatz an Heizenergie in den vergangenen Jahren verdoppeln, was auch der Umwelt zugute kommt. Die katholische Kirche hängt noch nicht am Fernwärmenetz. Der Anschluss ist aber für die Sanierung des Gotteshauses in einigen Jahren fest geplant. Foto: J. Ruppert